

Kies für den Spielplatz

Udo Riechmann organisierte weichen Fallschutz für die Kinder

Von Kai Zuber

Diesdorf. Der langjährige Bürgermeister der Altgemeinde Neuekrug, Udo Riechmann, hat ein Herz für Kinder. Nicht nur zwischen Reddigau und Höddelsen ließ er seinerzeit einen Spielplatz bauen. Nun unterstützte er auch den Platz unter den Eichen hinter der Diesdorfer Klostermauer. Zusammen mit seinem Arbeitgeber, der in Dähre und Diesdorf ansässigen Saatbau Clenze e.G., organisierte er Kies für den Fallschutz der Kinder unter den Spielgeräten. Insgesamt 35 Tonnen Kies, das sind etwa 20 Kubikmeter, brachte Fahrer Eberhard Giese aus Dähre per Lastwagen zum Diesdorfer Spielplatz. „Gemeinsam mit Geschäftsführer Axel Schröder waren wir uns sofort einig, dass wir das Spielplatz-Projekt unterstützen wollen“, sagte Udo Riechmann.

Schröder, der selbst Kinder hat, war sofort Feuer und Flamme und ließ die Pläne in die Tat umsetzen. Diesdorfs Bürgermeister Fritz Kloß ließ den Kies an der Klostermauer abkippen: „Das ist der ideale, weiche Fallschutz für unsere Kinder“, so



Bürgermeister Fritz Kloß zeigte sich von dieser Lieferung sehr begeistert. Die Saatbau Clenze spendierte dem Diesdorfer Spielplatz 35 Tonnen Kies.

Foto: Zuber

der Ortschef, der sich für die Aktion bedankte. Beim Arbeitseinsatz am kommenden Sonnabend sollen die vorhandenen Spielgeräte nun in frischen Beton gesetzt werden.

Neben einem Sandkasten gibt es eine sechseckige Kletterkombination, zwei Federtiere, eine Schaukelanlage mit so genanntem „Schwalbennest“ sowie eine Wippe. Rings um die Gerä-

te soll eine 20 Zentimeter dicke Kiesschicht für Sicherheit sorgen. Außerdem soll eine ebenso starke Schicht Holz-Hackschnitzel an den Spielgeräten aufgeschichtet werden.